

der in den kontinentalen Stahlwerken verwendeten Öfen sind im allgemeinen größer als die in England erzielten Ausbeuten. Auch scheint man auf dem Kontinent den Fragen der Wärmewirtschaft und der Verringerung der Reparaturkosten größere Aufmerksamkeit zu schenken. Vortr. verweist auf die sorgfältige Auswahl der Abfälle, die für die Charge verwendet werden, um die für den speziellen Ofen geeignetsten herauszufinden. —

Erik Walldow, Stockholm: „Der Mechanismus der Lösung von Zementit in Kohlenstoffstahl und ihr Einfluß auf die Heterogenität.“ —

VEREINE UND VERSAMMLUNGEN

Deutsche Bunsengesellschaft.

Die diesjährige 36. Hauptversammlung findet voraussichtlich vom 25. bis 27. Mai in Wien statt. Den Hauptversammlungsgegenstand wird ein Thema aus dem Gebiet der angewandten physikalischen Chemie, und zwar dem der Leichtmetalle, bilden (vorbereitet von den Herren Specketer und Tammann). Vortragsanmeldungen bis spätestens 25. März an die Geschäftsstelle.

RUNDSCHAU

Ein Preisausschreiben der Zeitschrift **Metallwirtschaft, Metallwissenschaft, Metalltechnik** soll jüngere Wissenschaftler veranlassen, sich mehr mit den Problemen der Metallkunde zu befassen.

Gegenstand des Preisausschreibens bilden metallkundliche Probleme, die für die Metalltechnik von Bedeutung sind. Die Arbeiten sollen vorwiegend experimentellen Charakter haben, sie dürfen unter Verwendung der modernsten Hilfsmittel ausgeführt sein und müssen neue, noch nicht veröffentlichte, wesentliche Gesichtspunkte enthalten. Arbeiten allgemeinen Charakters werden bevorzugt.

Die Arbeiten müssen bis spätestens 1. Dezember 1931 (einschließlich) bei dem Herausgeber eingegangen sein und müssen deutlich sichtbar den Vermerk „Preisausschreiben“, sowie Namen und genaue Anschrift des Absenders tragen. Das Manuskript in Schreibmaschinenschrift soll bis zu 20 Seiten (2zeilig, Din A 4) einschließlich Abbildungen und Zahlentafeln betragen.

Deutsche und deutsch-österreichische Staatsbürger, die am letzten Einreichungstage das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind zur Teilnahme berechtigt. Ein kurzer Lebenslauf, eidesstattliche Bekanntgabe von Geburtsdatum und Staatsbürgerschaft sowie eidesstattliche Versicherung, daß die Arbeit selbständig und ohne fremde wissenschaftliche Beihilfe angefertigt ist, sind der Arbeit beizufügen.

Die Bewertung der eingegangenen Arbeiten übernimmt ein Preisrichterkollegium, daß sich aus den Herren Prof. Dr.-Ing. e. h. O. Bauer, Berlin-Dahlem, Prof. Dr.-Ing. P. Ludwik, Wien, Dr. G. Masing, Berlin-Siemensstadt, Prof. Dr. M. Polanyi, Berlin-Dahlem, Prof. Dr.-Ing. G. Sachs, Frankfurt a. M., Geh.-Rat Prof. Dr. G. Tammann, Göttingen, zusammensetzt.

Für die Arbeit, die nach Bewertung der Preisrichter die höchste Punktzahl erhält, setzen wir einen Preis von 1000 RM. aus. Dem Preisrichterkollegium steht das Recht zu, diese Summe in zwei oder drei gleiche oder ungleiche Teile für die zwei oder drei besten Arbeiten aufzuteilen. (2)

Das erste Insulin-Forschungsinstitut der Welt ist anlässlich des 10. Jahrestages der Entdeckung des Insulins durch den kanadischen Forscher Prof. Dr. Fredrick Branting an der Universität Toronto begründet worden. Prof. Dr. Branting wird das bereits eröffnete Institut selbst leiten. (180)

Bekanntmachung des Reichspatentamtes betr. Aktenzeichenbildung für Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen vom 17. November 1930. Vom 1. Januar 1931 ab wird das Aktenzeichen für Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen derart gebildet, daß es aus dem Anfangsbuchstaben des Namens des Anmelders oder bei mehreren An-

meldern des an erster Stelle genannten Anmelders, der laufenden Nummer innerhalb des Buchstabens, der Bezeichnung der Anmeldeabteilung und der Klasse besteht. — Bei Eingaben zu den Akten erteilter Patente ist wie bisher neben dem Aktenzeichen stets die Patentnummer anzugeben.

Nr. 624 ZB. II. (Bl. f. Pat.-, Muster- u. Zeichenwesen 1930, S. 276.) (1)

PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionschluß für „Angewandte“ Donnerstags,
für „Chem. Fabrik“ Montags.)

Direktor Brauer von der Vereinigten Glasindustrie vorm. Thümler & Swartle G. m. b. H., Berlin, feierte am 15. Januar seinen 60. Geburtstag.

R. Reese bei der Firma Benzien & Leopold Nachf., Farbwaren, Chemikalien und Drogen, Leipzig, feiert am 17. Januar seinen 70. Geburtstag.

Ernannt wurden: Gewerbeassessor Dr. E. Banik an der Regierung zu Merseburg zum Gewerberat. — Dr. E. Klenk, Priv.-Doz. für physiologische Chemie an der Universität Tübingen, zum a. o. Prof.

Gestorben sind: Geh. Kommerzienrat Dr. P. Julius, ehemaliges Vorstandsmitglied der I. G. Farbenindustrie A.-G., am 9. Januar im Alter von 68 Jahren in Heidelberg¹⁾. — Dr. R. Speidel, früherer Besitzer der chemisch-pharmazeutischen und Gelatinekapselfabrik von G. Pohl, Danzig-Langfuhr, am 4. Januar im Alter von 65 Jahren.

Ausland. Oberbergrat Dr. E. A. Kolbe, Leiter der Bundes-Schwefelsäure-Fabrik, Wien, erhielt den Hofratstitel.

NEUE BÜCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch
Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliusstr. 3.)

Ascher, Dr. R., Die Schmiermittel. Verlag J. Springer, Berlin 1931. Geb. RM. 16,—.

Fachauschuß für Anstrichtechnik. Heft 7, Mikrographie der Buntfarben. II. Teil von H. Wagner und H. Pfanner. VDI-Verlag, Berlin 1930. Brosch. RM. 3,—.

Feigl, Dr. F., Qualitative Analyse mit Hilfe von Tüpfelreaktionen. Akadem. Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig 1931. Geh. RM. 26,40, geb. RM. 28,—.

Foster, W., Welt und Wunder der Chemie. Drei-Masken-Verlag A.-G., München 1931. Brosch. RM. 14,—, geb. RM. 16,—.

Frankenburger, Dr. W., und Dürr, Dr. F., Katalyse. Urban & Schwarzenberg, Berlin-Wien 1930. Geh. RM. 3,50.

Henrich, Prof. Dr. F., Der Gang der qualitativen Analyse. Verlag J. Springer, Berlin 1931. RM. 2,80.

Hüssener, Dr. A., Der Preisschutz für Markenartikel und die Ausführungsverordnung über Aufhebung und Untersagung von Preisbindungen vom 30. August 1930. Verlag Franz Vahlen, Berlin 1931. RM. 2,40.

Jahresbericht VIII der Chemisch-Technischen Reichsanstalt 1929. Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin 1930. RM. 18,—.

Jastrow, J., Freie Berufe und Gewerbesteuer. Ihr Verhältnis in Vergangenheit und Gegenwart. Verwaltung, Interessenvertretung und Forschung. Sonderschriften des Reichsverbandes der Deutschen Volkswirte, herausgegeben von H. E. Krüger de Corti. Heft 7. Verlag Duncker & Humblot, München-Leipzig 1930. Geh. RM. 6,—.

Kali-Kalender 1931. 6. Jahrgang, bearbeitet von Dr. C. Hermann. Verlag W. Knapp, Halle a. d. S. Geb. RM. 5,20.

Kleinlogel, A., Der Bautenschutz, Zeitschrift für Versuche und Erfahrungen auf dem Gebiete der Schutzmaßnahmen und der Baukontrolle. 1. Jahrgang, 1930. Verlag W. Ernst & Sohn, Berlin 1930. Geb. RM. 10,50.

¹⁾ Über das Lebenswerk des Verstorbenen vgl. diese Zeitschrift 40, 1127 [1927].